SMC GW

2012

SCoW

Jahrbuch

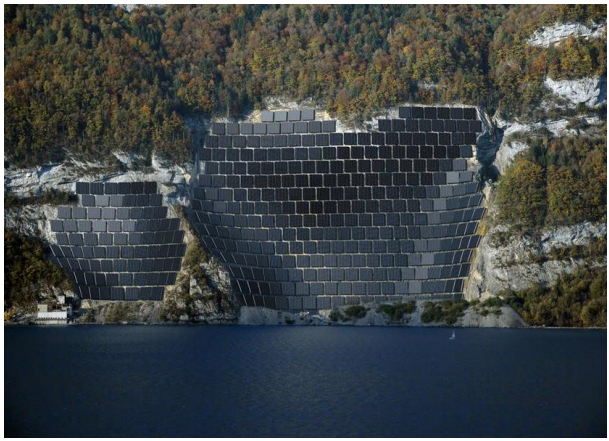
SEGEL- UND MOTORBOOT-CLUB
GLARNERLAND UND WALENSEE

SEGELCLUB oberer WALENSEE

VORWORT 2012

Das Jahr 2011 war das Wärmste seit Beginn der regelmässigen Aufzeichnungen im Jahr 1864. Gegenüber dem langjährigen Mittel war es um 2° Celsius zu warm. Auf den sehr sonnigen und warmen Frühling folgte ein durchwachsener Sommer, der wiederum von einem überdurchschnittlich milden Herbst abgelöst wurde. Als Wassersportler haben wir eine besondere Beziehung zum Wetter, macht doch das Bootfahren bei Sonne und Wind mehr Spass als bei Flaute und Regen. Insofern erlaube ich mir in diesem Vorwort, den Bogen vom Wetter übers Klima zum Walensee zu spannen.

Meldungen über Temperaturrekorde werden wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten noch viele haben. Das erklärte Ziel, die Erwärmung des Weltklimas auf 2° Celsius zu begrenzen, scheint nach einem Jahr wie 2011 und dem immer noch ungebrochenen Ausstoss von klimaschädlichen Gasen wie CO_2 sehr optimistisch. Heute kann man nur spekulieren, welchen Einfluss die Klimaveränderung auf unseren Sport haben wird. Ob es bei uns in Zukunft mehr oder weniger regnet, ist wissenschaftlich umstritten und ob sich die lokale Thermik am Walensee über die Jahre verändert hat, wird zumindest von älteren Seglern nicht ausgeschlossen.



Die Idee, den Steinbruch Schnür nach der Einstellung des Abbaus Ende 2012 mit der grössten Photovoltaikanlage der Schweiz zu belegen, ist ein Beispiel, in der Stromerzeugung neue Wege zu gehen. Wie bei allen neuen Wegen ist nicht sicher, ob und zu welchen Bedingungen das Ziel erreicht wird. Auch bleibt abzuwarten, wie die Genehmigungsdiskussion zu diesem Projekt verläuft, zum Beispiel wie stark die Spiegelung der senkrecht montierten Module auf dem See wahrnehmbar sein wird. Dies soll eine Testanlage zeigen, die von den beiden Kantonswerken EKZ und SAK gemeinsam mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft aufgebaut wird.

Die Energiewende wird auch die Fortbewegung auf dem See verändern. Während wir Segler die Windkraft nutzen und die Nachhaltigkeit sozusagen Teil des Konzepts ist, wird die Elektromobilität auch auf dem Wasser Einzug halten. Erste Elektroantriebe sind auch auf dem Walensee im Einsatz und weitere werden folgen. Denkbar wäre die Kombination aus Sonnenkraftwerk Schnür mit Ladestation für Elektroboote.

Wir leben in einer spannenden Zeit, die auch viel von uns verlangt. Dass es trotz allem freiwilliges Engagement gibt, ist nicht nur zu begrüssen, sondern im besonderen Masse zu verdanken. Ohne die vielen Helfer in unseren beiden Vereinen wären Veranstaltungen wie Regatten oder Clubanlässe nicht möglich. Ich danke allen, die all dies möglich machen und wünsche uns eine schöne Saison 2012.

Hans Schulz, Präsident SCoW

VERANSTALTUNGEN / TERMINE 2012

Datum		Anlass	Ort	Org.
Fr.	20. Januar	Generalversammlung 2012 SCoW		SCoW
Fr.	9. März	Hauptversammlung 2012 SMC GW		SMC GW
Sa.	21. April	Schiffer WK		SMC GW
Sa.	21. April	Platzputzetä Trockenplatz Mols	Mols	SCoW
Sa.	5. Mai	Ansegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Sa.	26. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMC GW
Sa. / So.	9. / 10. Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa.	23. Juni	Grill-Plausch	Gäsi	SMC GW
Sa. / So.	23. / 24. Juni	2. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa.	11. August	Weesen - Walenstadt mit anschl. Apero und Abendunterhaltung	Gäsi	SMC GW
So.	12. August	Quinten - Weesen	Quinten	SMC GW
So.	19. August	Begleitung für SLRG - Linth “Walensee-Cher”	Gäsi	SMC GW
Sa. / So.	25. / 26. August	Jollen- und Cat-Weekend - FIREBALL und DART	Unterterzen	SCoW
Sa.	1. September	Gästefahrt	Gäsi	SMC GW
Sa. / So.	8. / 9. September	3. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa. / So.	22. / 23. September	4. Regatta-Wochenende mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa.	6. Oktober	Absegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen und Segeldiskussionsabend	Mühlehorn	SCoW / SMC GW
Sa.	10. November	Clubabend SMC GW		SMC GW
Sa.	17. November	Clubabend SCoW		SCoW
Fr.	18. Jan. 2013	Generalversammlung 2013 SCoW		SCoW
Fr.	8. März 2013	Hauptversammlung 2013 SMC GW		SMC GW

Inhalt:

S. 1 Vorwort Jahrbuch
S. 2 Veranstaltungen und Termine 2012
S. 3 Inhalt / Wichtige Telefon-Nummern
S. 4 Vorwort SMC GW
S. 5 Vorstand und Kommissionen SMC GW
S. 7 Mitglieder SMC GW
S. 17 Junioren-Segeln
S. 20 Regattatätigkeit
S. 21 Regatta-Grundregeln 2009-2012
S. 23 Ausschreibung Walensee-Regatten
S. 25 Segelanweisungen Walensee-Regatten
S. 27 Yardstickzahlen / Känguru-Startverschiebung
S. 29 Abkürzungen in Ranglisten / Windstärken
S. 30 Langstrecken-Regatten
S. 31 Einzel-Wettfahrten
S. 32 Regatta-Preisreglement
S. 35 Ranglisten 2011
S. 37 Bericht des Präsidenten SCoW
S. 39 Vorstand SCoW
S. 41 Mitglieder SCoW
S. 49 Clubmitteilungen SCoW
S. 51 Ausschreibung Jollen & Catweekend
S. 54 Impressum

Notfälle / Reparaturen

Seerettungsdienst Walensee	118	
Sanitätsnotruf	144	
REGA	1414	
Spital Glarus	055 646 33 33	
Spital Walenstadt	081 736 11 11	
Bootswerft Wolf, Mols	081 738 27 28	079 438 25 65
Bucher + Walt, St-Blaise	032 755 95 10	
Compass Yachtzubehör, Altendorf	055 451 20 50	
Dürmüller Bootsdecken, Rapperswil-Jona	055 212 34 28	
Hauser Bootsmotoren Karl Gallati, Weesen	055 610 17 86	
Müller Martin Boote, Niederurnen	055 617 40 40	
Segel-Klinik Walser Wassersport, Wädenswil	044 780 99 11	
Shanthan Blachen, Männedorf	044 920 55 75	079 430 57 89
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	
Trudel Bootswerft, Unterterzen	081 738 23 03	079 431 39 09
Wassersport Guggenbühl, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08

VORWORT

„Grüezi“ liebe Clubmitglieder

So oder wenigstens annähernd so freundlich sollte man sich im und rund um den Hafen begegnen. Leider scheint dies in letzter Zeit aus der Mode gekommen.

Oder ist es Ihnen nicht auch schon so ergangen:
Ich komme frohgelaunt am schönen Sonntagmorgen ins Gäsi. Habe ich den Parkschein auch sichtbar hinter der Scheibe? Jetzt alles für den Tag ausladen und zum Transportieren in Taschen zusammenpacken. Da laufen die ersten Gäste an einem vorbei, gehetzt und mit keinem Blick nach links oder rechts. Ich sage „Grüezi“. Doch die lieben Erholungshungrigen haben keine Zeit.
Endlich bin ich auch so weit, dass ich mit zwei Taschen und einem Rucksack zum Hafen trotte. Eigentlich überlege ich mir, noch eine Kleinigkeit beim Kiosk zu kaufen. Doch so bepackt möchte ich zuerst beim Boot abladen.
Also unterhalb beim Kiosk vorbei. „Grüezi“ begrüsse ich im Vorbeigehen ein paar Gäste an einem Tisch. Diese sind aber so vertieft in den schönen Sonnenschein, dass sie mich anscheinend nicht hören. Obwohl der Herr mich gerade anschaut.

Da, der Hafen kommt langsam näher. Ein Fischer kommt mir entgegen mit einem vollen Plastiksack. „Grüezi“ – „Grüezi“, endlich einer der mir den Gruss abnimmt.

Nun wieder etwas heiterer gestimmt und mit Vorfreude, den Tag auf dem See geniessen zu können, schliesse ich die Hafentüre auf. Schön, dass diese auch einmal geschlossen ist. „Grüezi“ – ah die haben mich anscheinend auch nicht verstanden, wohl haben sie mir Platz gemacht, so dass ich auf dem Steg vorbei komme, aber der Gruss – wurde er überhört? Ein paar Meter weiter das gleiche Spiel: „Grüezi“ – aber es scheint, dass ich mit mir alleine spreche. Der Gruss wird nicht erwidert.

Ich denke mir, jeder auf dem Steg ist doch mit Stolz Mitglied in unserem Club. Ist es da nicht nur einfach anständig, dass man sich höflich und respektvoll begegnet?
Ein fröhliches „Grüezi“ schadet doch niemandem? Es müsste ja nicht einmal fröhlich sein, eine normale Antwort ist doch auch schon ein guter Anfang.

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute, ein fröhliches „Grüezi“ und immer eine Handvoll Wasser unter dem Kiel.

Jakob Blumer, Präsident SMC GW

Foto: Hans Hefti

VORSTAND SMC GW		
Blumer Jakob, Präsident Tel. P: 055 / 640 46 79 e-mail: blugla@gmx.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail: kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 640 22 24 e-mail: erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 M: 079 / 937 78 46 e-mail: hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail: info@denecke.ch	Oswald Stefan Tel. M: 079 / 381 46 82 e-mail: oswaldaviation@bluewin.ch

Segelkommission		Motorbootkommission	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Oswald Stefan	oswaldaviation@bluewin.ch
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Fischli Roland	fischliro@gmx.ch
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	fasat@bluewin.ch
Pohle Martin	martin.pohle@bluewin.ch	Blumer Rolf	rolfblumer@gmx.ch
Weder Alex	alexweder@bluewin.ch	Hosang Fritz	f.hosang@sauterbachmann.ch
Förstler Roland	rofoe@gmx.ch		
Simmen David	info@fensterte.ch		
Bossart Alois	synx@bossibrother.ch		

(Aenderungen sind möglich an der Generalversammlung im März)

Ehrenmitglieder

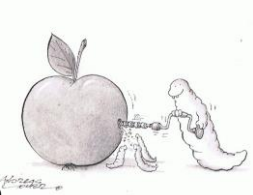
Passivmitglieder

Dietrich Wehrli

Eisenwaren Werkzeuge Maschinen

Industrie Mühle 8762 Schwanden
Tel. 055 644 30 77 Fax 055 644 30 85

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 07.00 – 12.00 Samstag 09.00 – 12.00
13.30 – 18.00 13.00 – 16.00



BOHRFUTTER

SCHRAUBENZIEHER

BANDSCHLEIFER

Fischerei-Artikel
Patente für Kt. Glarus

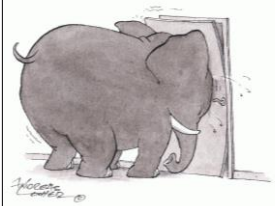
..und das ganze Eisenwaren-Sortiment

Dietrich Wehrli

Schlüsselservice Schliessanlagen Gravuren

Unterdorf 28 8752 Näfels
Tel. 055 612 34 32 Fax 055 612 34 56 info@gravurservice.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 08.30 – 11.30 Samstag 08.30 – 11.30
14.00 – 18.00 Montag geschlossen



TÜRDRÜCKER

SCHLOSSFEDER

GABELSCHLÜSSEL

Aktivmitglieder

Modulares Navigationssystem

Beliebig ausbaubares Navigationssystem von Garmin

Ob Sie ein komplettes System mit Echolot, Radar, Windmessanlage und weiteren Anzeigeeinheiten oder nur einen Kartenplotter suchen, Garmin hat die Lösung. Leistungsfähig, modular und praktisch: Das Garmin Marine Netzwerk arbeitet mit mehreren Plug-and-Play-Komponenten, die direkt vom Multifunktions-Plotter aus kontrolliert werden können.

Mit der Karte der Schweizer Seen oder einer BlueChart Seekarte im Plotter ist das Navigationsvergnügen perfekt.

GARMIN®

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Boote Martin Müller, 8867 Niederurnen

Telefon 055 617 40 40 Fax 055 617 40 44
www.boote-mueller.ch mail@garage-mueller.ch

ZUR BRAUEREI
SEERESTAURANT

Tiefenwinkel
8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 11 91
info@braui-mühlehorn.ch
www.braui-mühlehorn.ch

Gutbürgerlich essen, vielfältig geniessen.

Geöffnet ab Palmsonntag bis Allerheiligen.
Mo. und Di. Ruhetag, Juli und August täglich geöffnet.
Sie erreichen uns per Schiff, Velo, Auto oder zu Fuss.
Unser Restaurant eignet sich für Anlässe jeglicher Art.

Das Braui-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Volvo Swiss Premium* Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

Garage Martin Müller AG - Niederurnen
Hauptstrasse 52 - 055 617 40 40
mail@garage-mueller.ch - www.garage-mueller.ch

oswald electric ag

Juniorenmitglieder

Stand: Januar 2012

Fotos: Jürg Meier

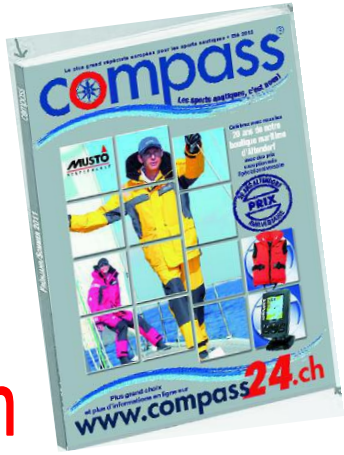
Qualität – Service – sensationelle Preise

Besuchen Sie unseren Maritim-Shop in Altendorf SZ, oder bestellen Sie unseren gratis Hauptkatalog!

Compass Yachtzubehör AG
Zürcherstrasse 22/Seepark
8852 Altendorf
Telefon 055 451 20 50
Fax 055 451 20 51
info@compass24.ch

oder auf:

www.compass24.ch



Juniorensegeln 2012

Bootsklassen:	Optimist, 420, Laser Radial	
Anfänger Mindestalter:	9 Jahre (oder gute Beziehungen zum See)	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S - Kurs besucht	
J+S-Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Starterkurs 9.-13. Juli 2012	Anfänger
	Unterterzen, Juli, 420er	Fortgeschrittene
	Davos, Juli, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Am Swiss-Sailing Point Gäsi werden wir die Segeltests von Swiss-Sailing für die Junioren durchführen.

Juniorensegeln 2011

420er/Laser:
Der Höhepunkt der Trainingssaison 2011 war der Starterkurs vom 18. bis 22. Juli mit 5 Seglerinnen und Seglern. Trotz eher kühlem, schlechtem Wetter profitierten wir von guten Walenseewinden!
Das Trapezsegeln und das Kreuzen klappen bereits gut. Für das nächste Jahr müssen wir uns den Spinnaker und die Wellen noch genauer vornehmen.

Optimisten:
Die Starter im Sommerkurs fanden den Einstieg sehr rasch und konnten mit den Erfahreneren bereits sehr gut mithalten. Der Starterkurs mit 8 Teilnehmern und das Training mit Florian Meier wurden zu einem schönen Erfolgserlebnis.

Allgemeines:
Unser Material konnten wir zentral unterbringen. Leider bedingt das für die Optis einen langen Anmarschweg. Wir hoffen, dass das Ziel einer verbesserten Infrastruktur mit Garderoben in der Nähe erreicht werden kann. Bei Köbi Blumer, der Segelkommission und dem Vorstand möchten wir uns bedanken für die sehr geschätzte Unterstützung.

Dank:
Vielen Dank den eingesetzten Leitern, Annelies Meier und vor allem an Florian Meier, die viele Stunden Freizeit der wertvollen Jugendarbeit zur Verfügung stellten.
Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim grosszügigen Vorstand und bei den engagierten Clubmitgliedern. Ebenfalls beim Amt für Sport, das unsere Anstrengungen mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig honoriert.

Jürg Meier, Euer J+S-Coach

Juniorentraining auf dem Walensee

Fotos: Jürg Meier

Thoma Boote

Thoma Boote GmbH 8874 Mühlehorn 055 614 19 42
www.thoma-boote.ch info@thoma-boote.ch

PNEUHAUS 3B

Pneuhaus 3B AG
Hauptstrasse 50
CH-8867 Niederurnen

Tel. + 41 55 617 40 80
Fax. + 41 55 617 40 88
mail info@pneuhaus3b.ch

Erich Fischli & Partner

Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

Die von den beiden Clubs organisierten Regatten sind:

1. Clubregatten
Clubregatten sind Regatten, welche abwechslungsweise vom SMC GW oder vom SCoW organisiert werden. Sie sind offen für alle Mitglieder beider Clubs.

Die Clubregatten teilen sich auf in:

1.1. An- und Absegeln
Das An- und Absegeln findet üblicherweise an einem Samstag im Frühling resp. Herbst statt und wird ohne Spinnaker oder Gennaker gefahren.
Es zählt zu den Plauschregatten, am Ende der Saison wird dennoch eine Rangliste erstellt.
Der organisierende Club ist der SCoW. Nach den Regatten wird ein Spaghettiessen offeriert.

1.2. Regattawochenenden
Es werden max. vier Regattawochenenden abgehalten, wobei sich die beiden Clubs die Organisation teilen.
An einem der Wochenenden werden der Start und der Zieleinlauf mit der Wertung nach „Wait and go“ oder „Kängurustart“ ausgetragen (S. 26+28).
Alle Wettfahrten aus diesen vier Regattawochenenden dienen erstens zur Ermittlung der Walenseemeister und zweitens werden die Clubmeister vom SMC GW respektive des SCoW bestimmt.

Der Durchführungsmodus von An- und Absegeln und der Meisterschaftsregatten ist unter den Kapiteln „Ausschreibung Walensee-Regatten“ und „Segelanweisungen Walensee-Regatten“ beschrieben.

1.3. Langstreckenregatten
Die Langstreckenregatten, (Plauschregatten), werden vom SMC GW organisiert. Es sind dies:
- Rund Walensee
- Weesen-Walenstadt
- Quinten-Weesen

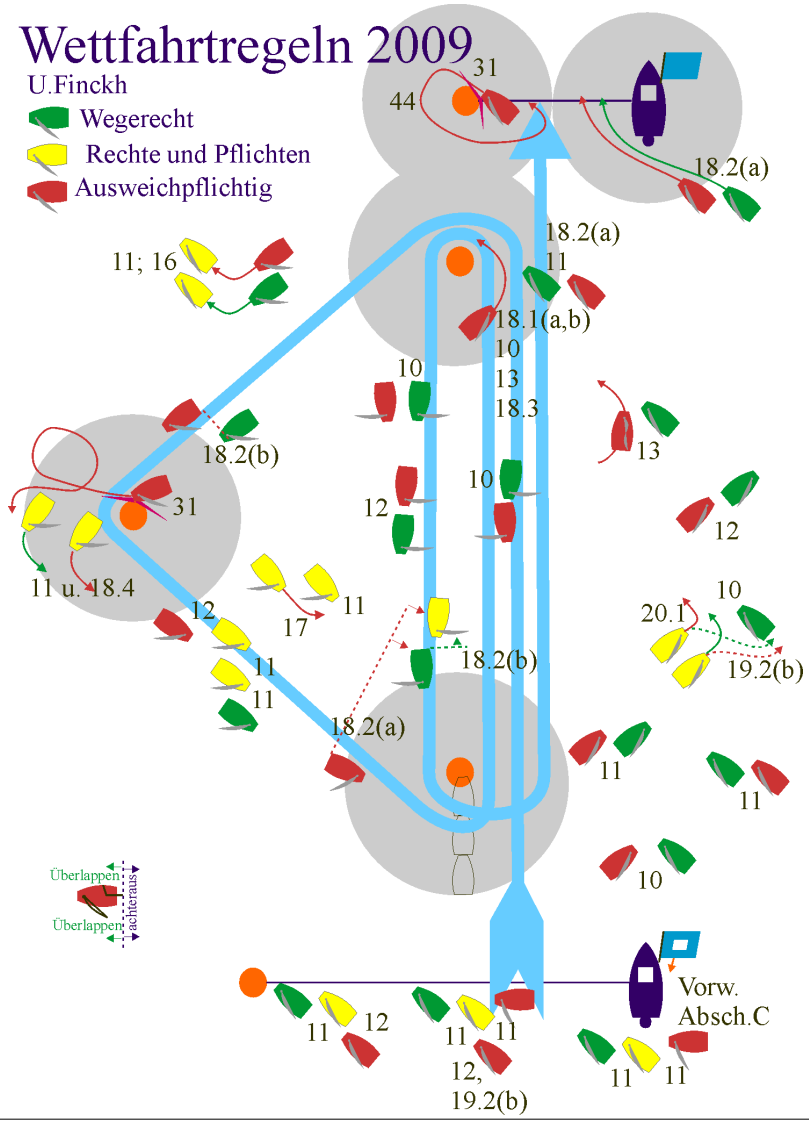
Der Durchführungsmodus dieser Anlässe ist unter den Langstrecken-Regatten dieses Jahrbuches (S. 30) zu finden. Speziell zu erwähnen ist, dass Weesen-Walenstadt am Samstag und Quinten-Weesen am Sonntag desselben Wochenendes ausgetragen werden. Am Samstag-abend, also nach Weesen-Walenstadt, findet ein Unterhaltungsabend des SMC GW statt.

2. Einzelwettfahrten
Die Einzelwettfahrten können von allen Mitgliedern des SMC GW und des SCoW bestritten werden. Der Durchführungsmodus dieser Wettfahrten ist unter den Einzelwettfahrten dieses Jahrbuches (S. 31) zu finden.

3. Klassen-Regatten
Klassen-Regatten werden für bestimmte Bootsklassen ausgeschrieben. Mit der Swiss-Sailing Lizenz kann jedermann teilnehmen.
Die Verantwortung für die Organisation hat einer der beiden Clubs, wobei üblicherweise Mitglieder des andern Clubs mithelfen.

Grundprinzip: Sportliches Verhalten und die Regeln

Das Regelwerk ist für Teilnehmer am Segelsport verbindlich und es wird erwartet, dass sie es befolgen und umsetzen. Ein Grundsatz sportlichen Verhaltens ist, dass Teilnehmer, die gegen eine Regel verstossen, unverzüglich eine Strafe ausführen, die auch das Aufgeben der Wettfahrt sein kann.



WETTFAHRTREGELN 2009 - 2012

Wettfahrtregeln 2009-2012 in stark vereinfachter möglichst wenig verfälschter Form zusammengestellt von U. Finckh. (siehe: www.finckh.org)
In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR.

Definitionen:
Ein Boot ist **in der Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, „allgemeinem Rückruf" oder Abbruch.
Durchs Ziel gehen kann man nur aus der Richtung von der letzten Bahnmarke her.
Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes inklusive Ausrüstung verläuft. Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist.
Freihalten: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss.
Raum ist der Platz, den ein Boot zum Manövrieren benötigt.
Bahnmarken-Raum ist der Raum, den man zum Runden der Bahnmarke benötigt.
Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.
Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.
Zone ist der Dreilängenkreis um eine Bahnmarke
Sportliches Verhalten
Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

TEIL 1: Grundregeln

1 1. Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muss man **Hilfe leisten**.
2. Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen seiner **Schwimmweste**.

2 Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!

3 Durch die Meldung gelten die **Regeln**!

4 Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.

5 **Drogen** und **Dopingmittel** sind verboten.

TEIL 2: Begegnung von Booten

10 **Wind von entgegengesetzter Seite** Das Boot mit Wind von Bb muss sich vom Boot mit Wind von Stb *freihalten*.

11 **Wind von gleicher Seite** *mit Überlappung*: Das Luvboot muss sich vom Leeboot *freihalten*.

12 **Wind von gleicher Seite** *ohne Überlappung*: Das Boot *klar achteraus* muss sich vom Boot *klar voraus freihalten*.

13 **Während des Wendens**: Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten *freihalten*, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.

14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Zunächst muss das ausweichpflichtige Boot ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.

15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen *Raum* zum *Freihalten* geben.

16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur so ändern, dass das andere Boot noch die Möglichkeit zum Ausweichen hat.

17 **Wind von gleicher Seite; richtiger Kurs** Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht luven.

18 **Passieren von Bahnmarken**
Regel 18 gilt nicht
An Startbahnmarke beim Starten. (Vorwort)
Zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)

2.(abc) *Überlappen* Boote bei Erreichen der *Zone*, muss das aussen liegende Boot dem innen liegenden *Bahnmarken-Raum* geben.

(bc) Ist ein Boot *klar voraus*, wenn es die *Zone* erreicht, muss das Boot *klar achteraus Bahnmarken-Raum* geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.

3. Hatten zwei Boote Wind von entgegengesetzter Seite und wendet eines von ihnen in der Zone so muss das andere seinen Kurs fortsetzen können.

4. Muss man an einer Bahnmarke halsen, so muss dies ein innen überlappendes Boot baldmöglichst tun.

19 Passieren zwei Boote ein Hindernis, muss das aussen liegende dem innen liegenden *Raum* geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.

20 Segeln zwei Boote auf der Kreuz mit Wind von der gleichen Seite auf ein Hindernis zu, kann das Boot „Raum zum Wenden" rufen. Das andere muss ihm dann den Raum zum Wenden geben und es muss auch wenden.

Weitere Regeln

21 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.

44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen....

1. Organisation und Durchführung
Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee (SMC GW): Segelkommission
Segelclub oberer Walensee (SCoW): Für die Organisation verantwortlicher Regattaleiter

Die Walensee- und die Clubmeisterschaften sowie Langstrecken-Regatten des SMC GW und SCoW werden gemeinsam ausgeschrieben und stehen Aktiv-Mitgliedern beider Clubs offen.

Über die Durchführung der Regatten informiert bei unsicherer Witterung am Samstag und am Sonntag ab 10.00 Uhr die Wettfahrtleitung auf der SCoW Web-Site in der „Shout-Box“
⇨ **www.scow.ch**

2. Wettfahrtregeln / Segelanweisungen
Es gelten die WR 2009-2012 der ISAF, einschliesslich der Zusätze von Swiss-Sailing, die Segelanweisungen „Walensee-Regatten“ (Seite 25-26) und das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Der Schiffsführer verpflichtet sich, diese Regeln und Vorschriften einzuhalten.

3. Zulassung
Die Schiffsführer müssen Aktivmitglied des SMC GW oder des SCoW sein. Jedermann kann als Crewmitglied an Clubregatten teilnehmen.
Für Gäste können Ausnahmen gemacht werden.

4. Meldung / Registrierung
Alle Teilnehmer müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff anmelden.

5. Jury
Die Jury besteht aus mindestens drei Personen. Die Wettfahrtleitung kann die Jury übernehmen, wenn sie nicht in den Protest eingebunden ist.

6. Wertung / Anzahl Wettfahrten

Clubmeisterschaft SMC GW	ab 3 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 5 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 6 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten – 7 Streicher
	ab 9 Wettfahrten – 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten – 8 Streicher
Clubmeisterschaft SCoW	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 12 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 6 Wettfahrten – 2 Streicher	maximal kommen 8 Wettfahrten
	ab 9 Wettfahrten – 3 Streicher	in die Wertung
Walensee-meisterschaft	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 10 Wettfahrten – 3 Streicher	

7. Punktsystem
Low-Point-System gemäss WR Anhang A 4.1

8. Yardstickvergütung
Auch wenn üblicherweise ein Spinnaker oder ein Gennaker zur Besegelung eines Bootes gehört, kann an den Clubregatten ohne den Einsatz dieser Segel teilgenommen werden. Die Boote erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Dies muss vor dem Start beim Startschiff gemeldet werden und gilt für alle Wettfahrten des betreffenden Wochenendes.

9. Wiedergutmachung für Regattaleitung
Wenn Regattateilnehmer die Wettfahrtleitung übernehmen, kann die Wiedergutmachung RDG (Redress given / WR Anhang A 10 a) angewendet werden (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Wettfahrten). Es können max. gleichviel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Meisterschaftswertung eingesetzt werden.

10. Preise
Gemäss den entsprechenden Clubreglementen und dem Preisreglement (Seite 31-34).

11. Haftung
Die Entscheidung über die generelle Teilnahme, die Fortsetzung oder den Abbruch einer Wettfahrt liegt allein in der Verantwortung der Schiffsführer (siehe WR 4).
Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Clubs und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

12. Versicherung
Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung **für Personen- und Sachschäden** mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.

Flaggensignale

L: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie diesem Boot

P: Vorbereitungs-signal

I: Regel 30.1 ist in Kraft Einminutenregel

Schwarze Flagge: Regel 30.3 ist in Kraft

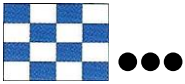
X: Einzelrückruf

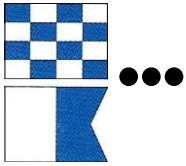
1. Hilfsstander: Allg. Rückruf

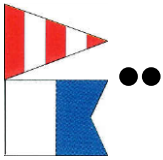
C: Bahn-änderung

S: Bahn-abkürzung

Y: Schwimmwesten sind zu tragen


N: Wettfahrt-abbruch


N über A: Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wett-fahrten mehr


AP über A: Nicht gestartete Wett-fahrten sind ver-schoben. Heute keine Wettfahrten mehr

M: Ersetzt eine Bahnmarke

AP: Start-verschiebung

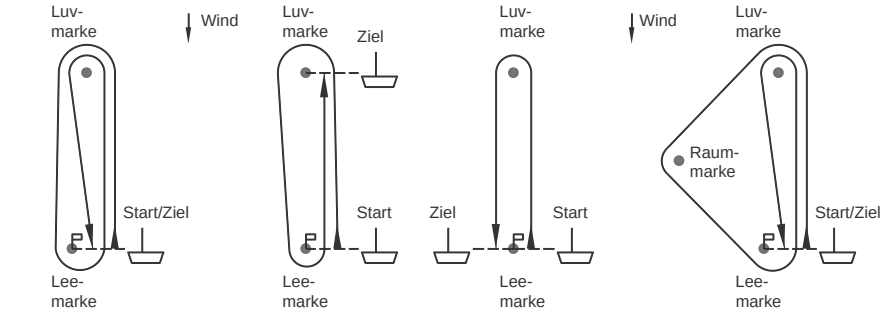
● Ein Schallsignal ----- Wiederholte Schallsignale

1. Signale an Land
Es werden keine Signale an Land gegeben.

2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen
Klassensignet auf weisser Flagge oder weisser Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E. Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107) Yardstick-Zahlen siehe Seite 27
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E. Alle Regattateilnehmer

3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Walensee- und Clubmeisterschaften: Up and Down - Kurs mit möglichen Abkürzungen
An- und Absegeln: Dreiecks - Kurs



5. Bahnmarken
Die Bahnmarken sind orange Zylinder.
Die Bahnmarken sind backbord zu runden: Keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.
Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: Grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten
Siehe Jahrbuch (Seite 30-31) oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten
Der Start kann ab 14.00 Uhr erfolgen. (Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung
Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start
Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen und die Namen der Steuerleute und aller Crewmitglieder bekannt zu geben.

Der Start erfolgt gemäss WR 26.

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Start:	Streichen der Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt jeder Start einzeln.

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen
Flagge I WR 30.1 und Flagge "Black" WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start
Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung
Wird die Flagge „S" mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel
Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite
Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung
Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten gebildet, auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Alle Teilnehmer müssen möglichst nahe an dieser Linie stehen und dürfen die Positionen nicht mehr ändern. Die Positionen der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch
Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe
Es gelten WR 44.1 und WR 44.2, in Aenderung der WR wird nur eine 360°-Drehung ausgeführt.

18. Proteste
Flagge B (WR 60). **Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden**. Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen
Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff, oder bei Sturmwarnung (90 U/min) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch (WR 40.1).

20. Kursschifffahrt
Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen gemäss folgenden Grundlagen festgesetzt:
1. Liste von SWISS Sailing
2. Liste des Deutschen Segler-Verbandes
3. Liste des Oesterreichischen Segel-Verbandes
4. Liste des Bodensee Segler-Verbandes
5. Probezahl gem. Segelkommissions- resp. Vorstandsbeschluss

Abweichungen vom YARDSTICK-STD (Vergütung oder Bestrafung) gem. DSV System + Regeln 5400
Abweichungen müssen vom Eigner (resp. Steuerleute) der Wettfahrtleitung oder den für die Ranglisten zuständigen Personen gemeldet werden.

BOOTSTYP	YARDSTICK	BOOTSTYP	YARDSTICK
420	114	Hanse 291	104
49er	83	H-Boot	106
49er Sport	86	Int. 14-ft	88
Albin Express	106	Lang 880	108
Albin Vega	114	Laser 4000	94
Aphrodite 101	95	Laser Radial	116
Contender	106	Laser Standard	112
Dehler 22	114	Mali 33	85
Dehler 25 Genua	108	Moth Hydrofoil	72
Devoti D-One	102	Musto Skiff	90
Drachen (Holzrigg)	109	Rommel 33	90
Dyas	102	RS Vareo (Dacron Segel)	110
Esse 850	87	RS Vareo (Mylar Segel)	108
Esse 850 RS	86	Scan Cap 99	96
Fireball	103	Speakhugger	107
First 21.7	111	Sportina	106
First Class 7	106	Sunbeam 27 KK	109
h 26	105	Surprise	100

SEGEL ✚ KLINIK
Walser - Wassersport

SEESTRASSE 71
8820 WÄDENSWIL
TEL 044 780 9911
FAX 044 780 9941
WWW.SEGELKLINIK.CH

NEUANFERTIGUNG VON VM-SEGELN

PRODUKTION VON SONNENSEGELN

REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN
VON ALLEN MARKEN

VM SAILS
VERTRETUNG
VM-SAILS

KÄNGURU - STARTVERSCHIEBUNGSTABELLE

Wettfahrtzeit 60 Minuten (ein Yardstick Punkt entspricht 30 Sek. Startverschiebung)

Bootstypen Beispiele	Yardstick-Zahl *	Start-Verschiebung in Min. - Sek.
Ankündigungssignal		-5-00
Vorbereitungssignal		-4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
Laser Radial	116	2-00
420 / Albin Vega / OK-Jolle	114	3-00
Dehler 25 / Loper	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / Contender	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323 / m2	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Surprise	100	10-00
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99 / RS 600	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Laser 4000	94	13-00
Dolphin 81 / X-99	91	14-30
Rommel 33 / Musto Skiff	90	15-00
Esse 850 RS	86	17-00
Mali 33	85	17-30
Asso 99 / 49er	83	18-30

*** ACHTUNG:**
Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spi oder Geni segeln, müssen das bei der Start-verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

Abkürzungen für Wertungen in Ranglisten (WR A11)

DNC Nicht gestartet; nicht ins Startgebiet gekommen

DNS Nicht gestartet (aber nicht DNC oder OCS)

OCS Nicht gestartet; auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet oder Regel 30.1 verletzt (Einminutenregel)

BFD Nach Regel 30.3 disqualifiziert (Schwarze-Flagge-Regel)

DNF Nicht *durchs Ziel gegangen*

RAF Aufgegeben nach *Zieldurchgang* (Aufgrund eines Fehlverhaltens)

DSQ Disqualifikation

DNE Disqualifikation (ausser DGM) kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

DGM Disqualifikation wegen groben Fehlverhaltens kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

RDG Wiedergutmachung gewährt

Windstärken / Beaufortskala / Windgeschwindigkeiten

Windstärke	Knoten	km/h	Meter/Sekunde	Bezeichnung auf Binnenseen
0	1	1	0 - 0.2	still
1	1 - 3	1 - 5	0.3 - 1.5	leiser Zug
2	4 - 6	6 - 11	1.6 - 3.3	leichte Brise
3	7 - 10	12 - 19	3.4 - 5.4	schwache Brise
4	11 - 15	20 - 28	5.5 - 7.9	mässige Brise
5	16 - 21	29 - 38	8.0 - 10.7	frische Brise
6	22 - 27	39 - 49	10.8 - 13.8	starker Wind
7	28 - 33	50 - 61	13.9 - 17.1	steifer Wind
8	34 - 40	62 - 74	17.2 - 20.7	stürmischer Wind
9	41 - 47	75 - 88	20.8 - 24.4	Sturm
10	48 - 55	89 - 102	24.5 - 28.4	schwerer Sturm
11	56 - 63	103 - 117	28.5 - 32.6	orkanartiger Sturm
12	64 - 71	118 - 133	32.7 - 36.9	Orkan

1. Regatta „WEESEN – WALENSTADT“

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
gemäss separatem Programm

2. Regatta „QUINTEN – WEESEN“

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta „RUND WALENSEE“

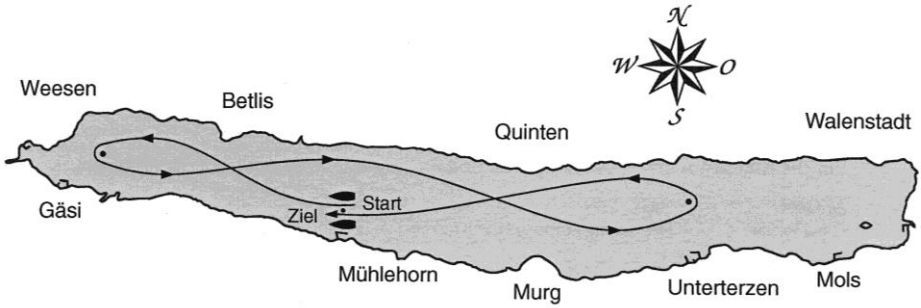
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Kurs
Boje in Weesen backbord runden
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) backbord runden

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M backbord runden (Stille Wertung möglich)

Kurskarte Regatta „RUND WALENSEE“



1. „BLAUES BAND WALENSEE“
„KLEINES BLAUES BAND WALENSEE“ und
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR EINHAND YACHTEN“ (mit freier Besegelung)
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR ZWEIHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Geni)

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

1.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache)

PS: Das „BLAUE BAND“ unterscheidet sich vom „KLEINEN BLAUEN BAND“ nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement)

1.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten des SMC GW bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen. Nach dem 1. Oktober gesegelte Zeiten können für das folgende Jahr angegeben werden.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis spätestens am 1. Oktober bei **Hansruedi Fischer, Haus am See 8, 8872 Weesen,** Präsident Segelkommission SMC GW, abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse CHF 50.-- spenden.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise Clubmeisterschaft SMC GW

1.1 Zinnbecher graviert
(für die Klassen A und B ein oder zwei und für C und D zwei oder drei Zinnbecher)

Stifter: SMC GW
Gewinner: Die ersten Boote der Klassen **A**, **B**, **C** und **D**.

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Wettfahrt mindestens 3 Boote der Klasse am Start sein.

2. Wanderpreise (mit endgültiger Zuweisung)

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMC GW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Mühlehorn
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr P. Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herrn H. Eschmann sel. und C. Eschmann sel., Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan Cap 99** der Walensee-Meisterschaft.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE wird die schnellste und die langsamste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei das eine unter und das andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMC GW; Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen** u. **Kreuzeryachten**
Stifter: HR. und G. Fischer, Weesen; Windlicht für **Yachten**
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B**, **C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für EINHAND YACHTEN

Stifter: Herr C. Eschmann sel., Weesen; Goldener Adler
Gewinner: Schnellste **Yacht** Einhand gesegelt mit freier Besegelung, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Zinnkanne

Stifter: SMC GW und SCoW
Gewinner: Gewinner der Walensee-Meisterschaft.

3.2 An- und Absegeln

Stifter: SCoW
Gewinner: Gewinner der Gesamtwertung An- und Absegeln.

3.3 Schiffsglocke

Stifter: Herr A. Weder, Schwanden
Gewinner: Schnellste Yacht oder Kreuzeryacht der Walensee-Meisterschaft.

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr G. Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes **H-Boot** der Walensee-Meisterschaft.

Foto: Hans Hefti

3.5 Original Gemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes SMC GW–Boot der letzten Wettfahrt der Walensee–Meisterschaft nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6 Radierung von Alfred Frei

Stifter: SCoW
Gewinner: Letztrangiertes Boot, welches an allen gewerteten Wettfahrten der Clubmeisterschaft des SMC GW teilgenommen hat. Hat kein Boot alle Wettfahrten beendet, gewinnt jenes Team, welches die meisten Wettfahrten gesegelt hat. Trifft das auf mehrere Boote zu, gewinnt das letztrangierte Boot.
Aus der Wertung fallen die ersten drei klassierten Boote der Clubmeisterschaft.

3.7 Buddelschiff

Stifter: Herr T. Ilg, Mühlehorn
Gewinner: Blaues Band vom Walensee, schnellstes Boot der Klassen **B, C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.
(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band)

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)

Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18
e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE
YAMAHA

Walenseemeisterschaft

1.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	SCoW	34.00
2.	Maurer / Maurer, Müller, Hanselmann	Albin Express	SCoW	40.00
3.	Schneider / Weder, Shahar, Von Buschmann	Rommel 33	SMC GW	47.00
4.	Bachmann	MUSTO Skiff	SCoW	48.00
5.	Caminada / Giordano, Trachsel	H-Boot	SCoW	49.00
6.	Meli	Contender	SCoW	51.00
7.	Hofstetter / Krieg	49er	SMC GW	58.50
8.	Brouwer / Iten, Ronzani	Aphrodite 101	SCoW	61.00
9.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMC GW	76.00
10.	Hauser / Stamm, Rothen, Hauser, Stefan	Esse 850 RS	SMC GW	77.00
11.	Meier	Laser STD	SMC GW	94.00
12.	Unsinn / Unsinn, Unsinn	h 26	SMC GW	131.00
13.	Blümel / Blümel, Nyfeler	H-Boot	SCoW	134.00
14.	Oswald / Oswald, Duchoud	18-ft.	Gast	136.00
15.	Schulz / Schulz	Mali 33	SCoW	137.00
16.	Blühler	H-Boot	SCoW	138.00
17.	Hanselmann	Contender	SCoW	145.00
18.	Hofstetter	MUSTO Skiff	SMC GW	152.00
19.	Moser	RS Vareo	SCoW	159.00
20.	Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW	181.00
21.	Germann	Scan Cap 99	SMC GW	182.00

Clubmeisterschaft SMC GW

1.	Hofstetter / Krieg	49er	16.00
2.	Schneider / Weder, Shahar, Von Buschmann	Rommel 33	16.00
3.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	21.00
4.	Hauser / Stamm, Rothen, Hauser, Stefan	Esse 850 RS	22.00
5.	Meier	Laser STD	26.00
6.	Unsinn / Unsinn, Unsinn	h 26	31.00
7.	Hofstetter	MUSTO Skiff	45.00
8.	Germann	Scan Cap 99	59.00

Clubmeisterschaft SCoW

1.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	19.00
2.	Bachmann	MUSTO Skiff	20.00
3.	Maurer / Maurer, Müller, Hanselmann	Albin Express	20.00
4.	Meli	Contender	27.00
5.	Caminada / Giordano, Trachsel	H-Boot	32.00
6.	Brouwer / Iten, Ronzani	Aphrodite 101	37.00
7.	Schulz / Schulz	Mali 33	66.00
8.	Blühler	H-Boot	71.00
9.	Blümel / Blümel, Nyfeler	H-Boot	73.00
10.	Hanselmann	Contender	75.00
11.	Moser	RS Vareo	77.00
12.	Blättler / Blättler	H-Boot	94.00

An- und Absegeln

1.	Hofstetter / Hauser, Krieg	Esse 850 RS	SMC GW	1.00
2.	Schulz / Schulz, Moll	Mali 33	SCoW	2.00
3.	Schneider / Weder, Shahar, Von Buschmann	Rommel 33	SMC GW	3.00
4.	Unsinn / Unsinn, Unsinn	h 26	SMC GW	4.00
5.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	SCoW	5.00
6.	Brouwer / Iten, Ruhm	Aphrodite 101	SCoW	6.00
7.	Meli	Contender	SCoW	7.00
8.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMC GW	8.00
9.	Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW	9.00
10.	Stucki / Stucki, Eggenberger	Hanse 291	SCoW	10.00
11.	Steinmann / Steinmann	First 21.7	SCoW	11.00
12.	Caminada / Giordano, Trachsel	H-Boot	SCoW	12.00
13.	Rüegg / Schindler	Drachen	Gast	13.00
14.	Beeler	First 21.7	SCoW	DNF

H-Boot Wanderpreis	Caminada / Giordano, Trachsel		SCoW
Scan Cap 99 Wanderpreis	Germann		SMC GW
Schnellstes SMC GW Boot des letzten Meisterschafts Laufes nach YS	Schneider / Weder, Shahar	Rommel 33	
Aktivitätspreis SMC GW	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	

Rund Walensee (nach Richtzeit)	keine Wertung
Rund Walensee (nach Yardstick)	keine Wertung
Rund Walensee (nach Einlauf)	keine Wertung

Weesen-Walenstadt	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Ilg / Schroff, Ilg	Esse 850 RS	SMC GW
	Kreuzeryachten	keine Wertung		
Quinten-Weesen	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Ilg / Schroff, Ilg	Rommel 33	SMC GW
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

Blaues Band vom Walensee		Hofstetter	MUSTO Skiff	2h 29' 00"
Blaues Band vom Walensee Einhand		Schneider Rolf	Rommel 33	2h 53' 00"
Kleines Blaues Band	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Schneider / Shahar, Neumann	Rommel 33	2h 45' 00"
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

Foto: Harry Brouwer

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Bericht des Präsidenten 2011

In der Regattasaison 2011 konnten 12 Läufe an 4 Wochenenden gesegelt werden. Mit guten Ergebnissen und Fleiss, also Teilnahme an allen Läufen, konnte sich Rolf Schneider mit seiner Crew zum Clubmeister küren lassen. Die Teilnahme an den verschiedenen Läufen war sehr wetterabhängig und schwankte zwischen 5 Booten am Regensamstag des ersten Regatta-wochenendes sowie 16 bei schönem Wetter. Das Ansegeln war gut besucht aber leider etwas windarm. Das Absegeln fiel dem schlechten Wetter zum Opfer.

Das Jollenweekend war dieses Jahr ein grosser Erfolg. Die bekannt guten Windverhältnisse lockten 20 470er, 17 Darts und 12 Fireballs an den Walensee. Leider wurde der See nur am Samstag bei bedecktem Himmel seinem Ruf gerecht, während am Schönwettertag am Sonntag keine Thermik aufkam, so dass nur zwei Läufe am Samstag gewertet werden konnten. Der grosse Andrang wurde von den Organisatoren und Helfern mit Bravour gemeistert. Weniger glücklich waren manche Anwohner über den grossen Andrang. Wir hoffen, dass der Ärger über die während des Auf- und Abriggens verstellte Zufahrt mittlerweile verflogen ist, und dass wir auch in Zukunft Unterstützung für unseren Anlass erhalten werden.

Unser Regatta-Aushängschild Ruedi Moser konnte mit seinem Steuermann Claude Mermot den CH-Meistertitel gewinnen und sie führen auch die CH-Rangliste der Fireball an. Leider lief es bei der WM in Irland nicht ganz so gut, wo sie sich mit einem Platz im Mittelfeld begnügen mussten. An der WM 2012, die in der ersten Januar Woche in Australien statt fand erreichte Ruedi mit seinem Steuermann Claude den 15. Rang. Neben 4 weiteren CH-Booten war auch Erich Moser als Steuermann auf einem französischen Boot dabei und erreichte den 25. Rang. Die Bronzemedaille bei der CH-Meisterschaft holten sich Kurt Venhoda und Sonja Zaugg, die in der CH-Rangliste den zweiten Platz belegten. Leider haben sie auf Ende Jahr unseren Club verlassen, da sich ihr seglerischer Lebensmittelpunkt wegen ihrer Kinder mittlerweile an den Bodensee verlagert hat.

Erfreuliches ist über unser neues Clubboot zu berichten: An der GV 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, die in die Jahre gekommene Flotte von Lasern mit einer neuen Jolle, die alleine oder auch zu zweit gesegelt werden kann, aufzufrischen. Die Wahl fiel auf den RS Vareo. Das Boot steht nun allen Mitgliedern zum Segeln zur Verfügung und kann von Mühlehorn aus gesegelt werden. Als Gotte hat sich dankenswerterweise Nelly Krieg zur Verfügung gestellt. Nach Aussage von Erich und Ruedi Moser segelt das Boot recht angenehm, schnell und verzeiht Fehler. Einige Male wurde das Boot schon auf dem See gesehen und wurde von Erich Moser bei der Känguru-Regatta gesegelt. Die Scheu mancher Mitglieder vor dem neuen Boot wird sich hoffentlich in diesem Jahr legen.

Zum Beginn der neuen Saison möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Seglern und bei allen Helfern recht herzlich bedanken. Ohne das freiwillige Engagement unserer Helfer würde es keine Regatten, keine Webpage, keine Clubanlässe, keinen gepflegten Jollenplatz, ja keinen Club geben. Ich wünsche uns allen eine tolle Saison 2012 mit vielen schönen Tagen auf dem See.

Hans Schulz, Präsident SCoW

Dürmüller

Bootsdecken

Vogelau 2
8640 Rapperswil – Jona
Telefon / Fax 055 212 34 28
info@duermueller-bootsdecken.ch
www.duermueller-bootsdecken.ch

Ihr Fachmann für:

Bootsdecken
Verdecke / Verdeckgestänge
Großsegelhüllen
Rollfockhüllen
Sonnensegel
Winterblachen
Hüllen + Abdeckungen aller Art
PVC Schweissarbeiten
Reparaturen aller Art

Verlangen Sie unsere kostenlose Offerte

Das Dürmüller Team wünscht allen eine sonnige und erholsame Bootssaison

VORSTAND

Präsident	Hans Schulz Palduinstrasse 39 9496 Balzers	schulz@supranet.li Tel. Privat 00423 384 28 71
Vizepräsident	Martin Frauchiger Wiesenrain 11 8885 Mols	frauchi@gmx.ch Tel. Privat 079 735 74 53
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	willi-mau@bluewin.ch Tel. Privat 081 723 35 70
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	schneiderrolf@spin.ch Tel. Privat 081 633 18 61
Aktuar	Beat Graf Erlengrund 7 9470 Buchs	begrafo@bluewin.ch Tel. Privat 081 740 60 94
Ressort Chef Regatten	Ruedi Moser Heiniweg 11 8404 Winterthur	rumo@gmx.ch Tel. Privat 052 242 98 39
Trockenplatz-verantwortlicher	Detlev Jüsten Loftstrasse 3 8880 Walenstadt	djuesten@orangemail.ch Tel. Privat 081 710 28 38

Beat Ruedi Martin

Rolf Hans Willi

SCoW Fan-Artikel

Kleber CHF 2.--

Wimpel CHF 10.--

gestickte Abzeichen zum Aufnähen CHF 10.--

sind erhältlich bei:
Rolf Schneider
Via Cuschas 5
7013 Domat/Ems
Tel. 081 633 18 61

Schulung – Verkauf – Vermietung – Wassersport Shop

Windsurfen – Seekajak – Stand-up-Paddeln – Wakeboarden – Kitesurfen

Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr Mai bis September Tel: +41(0) 763 831 390

BOOTSWERFT WOLF GmbH

Talstrasse 5 8885 Mols
www.wolf-boot.ch **Tel. 081 738 27 28**

Neubau u. Restaurationen von Holzbooten
Motoren - Service und Verkauf
Autorisierter Fachbetrieb für Abgaswartungen
Reparaturen u. Unterhalt von Kunststoffbooten
Winterlager - Bootshandel - Occasionen
Eigenes Sattler-Atelier- Blachen

Hausmesse mit Occasionsmakt im April
Möchten Sie gerne Ihr Boot anpreisen –
melden Sie sich frühzeitig bei uns

Foto: Harry Brouwer

Stand: Januar 2012

WASSERSPORT GUGGENBÜHL

Guggenbühl Ueli AG, Zürcherstr. 72, 8852 Altendorf

www.kielwasser.ch

Laser

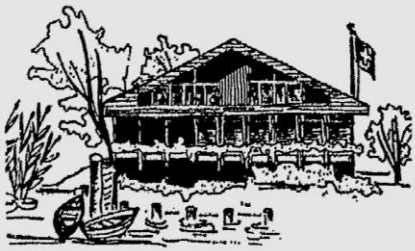
Dart

Laser-Opti

Seitech

MAGIC MARINE

Kanus - Kajaks - Beschläge - Tauwerk - Bootsfarben - Pflegemittel
- Bootsausrüstungen - Bootsblachen - Slipwagen - Anhänger



Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch

Fischküche mit Auszeichnung

Restaurant Seehus

Quinten am Walensee

Es freut uns, Sie im Frühling wieder verwöhnen zu dürfen.

Familie Gassner und Mitarbeiter
freuen sich auf Ihren Besuch.
Telefon 081 738 16 64
www.seehusquinten.ch

Fotos: Harry Brouwer

Hotel Churfirsten ☆☆☆

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 / Fax: 081 736 44 45
www.hotelchurfirsten.ch

Traditionsreiches Hotel / Restaurant,
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas),
gemütlichen, heimeligen Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- und Geschäftsanlässe,
lauschiges Gartenrestaurant.

Claudia Bracher, Reto Battaglia und das

Churfirsten-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen, Quartnerstr. 29 (mit Bancomat)
8877 Murg, alte Staatsstrasse 16 (mit Bancomat)

Telefon 081 720 30 00
Fax 081 720 30 09
e-mail: quarten @ raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/quarten

Schlepp ab Trockenplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081 723 35 70, Hans Schulz Tel. 00423 384 28 71 oder dem jeweiligen Regattaleiter (www.scow.ch) anmelden.

Clubeigene Segelboote

Unsere Flotte besteht aus fünf Optimisten, zwei Lasern und einem RS Vareo. Wir freuen uns über eine rege Benutzung.

Sie sind folgendermassen verteilt:

- 4 Optimisten im Schopf in Unterterzen
- 2 Laser und 1 Optimist auf dem Trockenplatz in Mols
- 1 RS Vareo auf dem Trockenplatz in Mühlehorn

Die in Mols stationierten Boote dürfen von SCoW-Mitgliedern auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Boot, Segel etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen.)
Für Fragen zu den **Lasern** oder deren Benutzung gibt Martin Frauchiger (Kontaktdetails in der Mitgliederliste) gerne Auskunft. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung.
Für die Benutzung der **Optis** geben die Vorstandsmitglieder Hans Schulz oder Willi Maurer Auskunft.
Für die Benutzung des **RS Vareo** gilt das „Benutzungsreglement VAREO“.
(Benutzung nach einmaliger Instruktion, Reservation, sFr. 60 Jahresgebühr.
Details siehe:
http://club.swiss-sailing.ch/scow/club/clubjolle/clubjolle_RSVareo.htm). Für Fragen zum RS Vareo steht Nelly Krieg (Kontaktdetails in der Mitgliederliste) zur Verfügung.

Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Verantwortlichen zu melden. Bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.

Trockenplatz Mols

Jeweils im Frühling veranstalten wir die traditionelle „**Platzputzätä**“. Es ist Ehrensache, dass pro abgestelltes Boot mindestens eine putzverrückte Person erscheint. Der Platzverantwortliche freut sich auf ein aufgestelltes Team, so dass die Arbeiten im Nu erledigt sind.
(Datum siehe „Veranstaltungen/Termine“)

Die Stürme am Walensee können mit sehr starken Böen auf die Boote einwirken. Die Bootseigner sollten ihre Boote entsprechend **gut sichern**. Zusätzlich nach einem Sturm den Trockenplatz oder zumindest die „SCoW-Shoutbox“ besuchen.

Familie Biasi
CH 8880 Walenstadt

Telefon: +41 (0)81 735 12 45
Telefax: +41 (0)81 735 11 79
www.seehof-walenstadt.ch

Das gut geführte Haus mit
Tradition und persönlicher Note.

Versicherung und Vorsorge/

Die AXA bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Markus Lins
Bahnhofstrasse 26
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 21 13

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit /**neu definiert**

AUSSCHREIBUNG JOLLEN- und CATWEEKEND

SCoW Jollen- und Catweekend, 25. / 26. August 2012

Das traditionelle Jollen- und Catweekend mit den Klassen FIREBALL und DART wird am letzten Augustwochenende stattfinden. Wie üblich wird von Unterterzen aus gesegelt. Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an und kämpfen auf dem Wasser um Punkte in der Jahresmeisterschaft ihrer Klasse.
In der Clubscheune ist Samstag und Sonntag die Regattabeiz mit Kaffee, Kuchen und Würsten in Betrieb. Im Lauf des Sonntagnachmittags wird dort nach den Rennen die Preisverteilung stattfinden. Alle sind herzlich willkommen.

Wie jedes Jahr braucht es zur reibungslosen Durchführung Helferinnen und Helfer an Land und auf dem Wasser. Helfen können auch Leute, die noch nie eine Regatta gesegelt haben! Auch die sind alle herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte bei Ruedi Moser.

Ruedi Moser / Regattachef SCoW
052 242 98 39
rumo@gmx.ch

Klassen:	**FIREBALL und DART**
Revier:	Walensee
Liegeplätze:	Hafen Unterterzen
Startzeiten:	Samstag, 25. August 2012: Auslaufbereitschaft ab 13.00 Uhr Sonntag, 26. August 2012: letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
Meldeadresse:	Swiss-Sailing Regattakalender http://swiss-sailing.fastforward.ch
oder	
	Markus Hofstetter Hauptstrasse 48 8867 Niederurnen smcgw_scow@bluewin.ch
Meldeschluss:	Samstag, 18. August 2012 Nachmeldungen bis Samstag, 25. August 2012, 12.00 Uhr im Regattabüro
Meldegeld:	pro Boot CHF 50.-- Einhandboote CHF 30.-- Aufpreis für Nachmeldung CHF 10.-- Nachtessen für die Teams inbegriffen
Reglement:	WR 2009-2012, Zusatzvorschriften Swiss-Sailing, Segelanweisungen
Wertung:	Low-Point System
Wettfahrten:	Ab 4 gültigen Wettfahrten ein Streichresultat
Haftung:	Durch die Meldung und die Teilnahme an der Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club oder den für die Durchführung verantwortlichen Personen.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selbst organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt, Campingplätze Walenstadt oder Murg.

ResortWalensee
★★★★

Gostenstrasse 20
CH-8882 Unterterzen
+41 (0) 81 - 725 90 90
www.resortwalensee.ch

Fotos: Martin Frauchiger

stamoid®

Shanthan Blachen

Ihr Spezialist für:

- Vollpersenninge
- Baumpersenninge
- Cockpitpersenninge
- Ein- oder mehrteilige Persenninge
- Winterblachen
- Sonnensegel
- Transporthüllen

Blachen / Persenninge nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie gerne gratis und unverbindlich

Neue Adresse:
Shanthan Blachen GmbH
Bootsdeckensattlerei
Tränkebachstrasse 40
8712 Stäfa ZH

Telefon: 044 920 55 75
Fax: 044 790 45 59
Natel: 079 430 57 89
sshanthan@bluewin.ch
www.shanthan-bootsdecken.ch

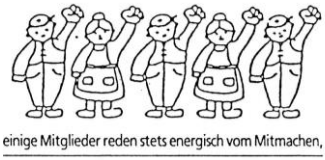
SMC GW

IMPRESSUM

Herausgeber:	Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee Gemeindehausplatz 3, 8750 Glarus Segelclub oberer Walensee Postfach, 8885 Mols
Erscheinungsdatum:	Februar 2012
Verantwortlich:	Markus Hofstetter, SMC GW Tel. 055 610 17 32 Martin Frauchiger, SCoW Tel. 079 735 74 53
Gestaltung und Layout	Markus Hofstetter, e-mail smcgw_scow@bluewin.ch
Foto Titelbild:	Hans Hefti
Druck	onlinedruck.ch
Auflage:	600 Exemplare

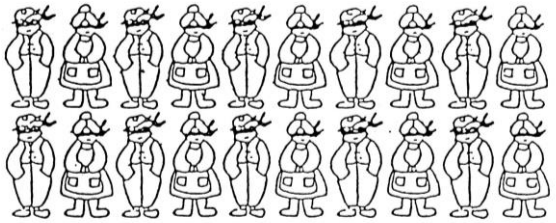
Und noch etwas in eigener Sache, zum Thema: „Unsere Clubs“ (Zugestellt ohne Quellenangabe)

Wenige Mitglieder sorgen dafür, dass etwas geschieht,



einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen,

gar manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun,



und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird.

INTERNET

www.scow.ch

www.glariosa.ch/smcgw

Axporama

Leben mit Energie

Axporama ist das Besucherzentrum der Axpo beim Schloss Böttstein und zeigt die Ausstellung «Leben mit Energie».

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 11–17 Uhr. Eintritt gratis.
Auf Anmeldung Besuch des Wasser- oder Kernkraftwerkes Beznau möglich.

Axporama | Schlossweg 16 | CH-5315 Böttstein AG
Telefon +41 56 250 00 31 | axporama@axpo.ch | www.axpo.ch/axporama